

Bibi Blocksberg

Regie Hermine Huntgeburth, Deutschland 2002, 106 Minuten, FSK ab 0, empf. ab 8 Jahren

In Neustadt herrscht mal wieder Jubelstimmung, hat doch Bibi Blocksberg durch eine spontane kleine Hexerei, mit der sie einen kräftigen Regenschauer auslöste, zwei Kinder vor dem sicheren Flammentod bewahrt. Während Mutter Barbara, selbst Hexe aus Fleisch und Blut, mächtig stolz auf ihre Tochter ist, hält der beruflich gestresste Papa Bernhard nur sehr wenig von Bibis übersinnlichen Eskapaden. Da erhält Bibi von Oberhexe Walpurgja die Nachricht, dass ihr aufgrund besonderer Verdienste bereits vorzeitig die „Kristallkugel“, die sie erst zur richtigen Hexe macht, verlieren wird...

Die brillante Mademoiselle Neila

Regie Yvan Attal, Frankreich 2017, 97 Minuten, FSK ab 0 Jahren, empf. ab 14 Jahren

Als der renommierte Pariser Jura-Professor Pierre Mazard seine algerisch-stämmige Studentin Neila in deren erster Vorlesung verbal auseinander nimmt, filmen einige Studenten den Vorfall und stellen ihre Aufnahmen ins Internet. Da Mazard in seiner Standpauke nicht mit rassistischen Klischees geizig hat, ist der Skandal perfekt. Um einem Disziplinarverfahren zu entgehen, verdonnert ihn die Uni-Leitung, eine seiner Studentinnen bis ins Finale eines Rhetorik-Wettbewerbs zu coachen: Ausgerechnet Neila! Die ist ebenfalls alles andere als begeistert, lässt sich jedoch von Professor Mazard zu einer Zusammenarbeit überreden. Die gestaltet sich jedoch alles andere als einfach, denn Neila ist mindestens so stur und voreingenommen wie ihr Professor.

Eine Geschichte von drei Schwestern

Regie Emin Alper, Türkei/Deutschland/Niederlande/Griechenland 2019, 108 Minuten, empf. ab 16 Jahren

Die drei Schwestern Reyhan (20), Nurhan (16) und Havva (13) leben mit ihrem Vater in einem abgelegenen Dorf in Zentralanatolien. Alle drei wurden als Dienstmagd in die Stadt geschickt, doch inzwischen leben alle drei wieder zu Hause. Als letzte von ihnen kehrte Nurhan zurück: Sie hatte den Sohn des Arztes der Region geschlagen, weil dieser jede Nacht sein Bett näste. Reyhan war bei ihrer Rückkehr schwanger und wurde vom Vater eilig mit dem Schafhirten Veysel verheiratet. Der Traum von einer besseren Zukunft scheint sich für die drei jungen Frauen nicht zu erfüllen, doch die Bande, die sie verbinden, sind stark. Während sie darauf warten, dass die verschneiten Straßen wieder passierbar werden, vertreiben sich Vater und Töchter die Zeit mit Geschichten.

Die Falken – Alle für einen

Regie Bragi Þórhinnriksón, Island 2018, 97 Minuten, FSK ab 0, empf. ab 9 Jahren

Eigentlich sollte sich der 10-jährige Jón an Eruptionen und Erdbeben gewöhnt haben – schließlich lebt der isländische Junge auf einer Insel, die durch vulkanische Aktivitäten entstanden ist. Doch gerade jetzt, wo er mit seiner Mannschaft „Die Falken“ zum wichtigsten Fußballturnier des Landes nach Vestmannaeyjar, den Westmännerinseln, eingeladen wurde, träumt er immer wieder von einem bevorstehenden Vulkanausbruch. Als er tatsächlich zwei aktive Vulkane in unmittelbarer Nähe des Fußballplatzes entdeckt, ist der talentierte Stürmer derart eingeschüchtert, dass ihm einfach gar nichts mehr gelingen will...

For Sama

Regie Waad al-Kateab, Edward Watts, Großbritannien/Syrien 2020, 95 Minuten, FSK ab 16 Jahren, Dokumentation

Der Film ist ein Liebesbrief der jungen Mutter Waad al-Kateab an ihre Tochter Sama. Über einen Zeitraum von fünf Jahren erzählt sie von ihrem Leben im aufständischen Aleppo, wo sie sich verliebt, heiratet und ihr Kind zur Welt bringt, während um sie herum der verheerende Bürgerkrieg immer größere Zerstörung anrichtet. Ihre Kamera zeigt auf berührende und unmittelbare Weise Verlust, Überleben und Lebensfreude inmitten des Leids. Waad muss sich entscheiden, ob sie fliehen und ihre Tochter in Sicherheit bringen oder bleiben und den Kampf für die Freiheit weiterführen soll, für den sie schon so viel geopfert hat.

Harriet – Der Weg in die Freiheit

Regie Kasi Lemmons, USA 2020, 135 Minuten, FSK ab 12 Jahren, empf. ab 16 Jahren

HARRIET erzählt die kraftvolle, wahre Geschichte der Sklavin Harriet Tubman, die im 19. Jahrhundert nicht nur selbst der Sklaverei entflohen, sondern weiteren Hunderten Sklaven zur Freiheit verhalf. Ihr einzigartiger Mut, ihre starke Willenskraft und der besondere Einfallsreichtum bei den Befreiungsaktionen machten sie zu einer der bekanntesten Persönlichkeiten im Kampf um Gleichberechtigung. Regisseurin Kasi Lemmons inszeniert erstmals die wahre Geschichte um die legendäre Freiheitskämpferin, deren selbstloser Einsatz bis heute nichts an Faszination verloren hat.

Der Junge und die Wildgänse

Regie Nicolas Vanier, Frankreich/Norwegen 2020, 113 Minuten, FSK ab 0 Jahren, empf. ab 8 Jahren

Thomas würde seine Ferien am liebsten mit Videospiele in seinem Zimmer verbringen. Als seine Mutter ihm eröffnet, dass er diesen Sommer zu seinem Vater Christian in die Provence fahren soll, ist er entsetzt! Ein paar Wochen mit seinem Vater in der Natur verbringen zu müssen, ist für ihn ein Albtraum. Doch Thomas steht kein gewöhnlicher Sommer bevor. Sein Vater erforscht eine bedrohte Art von Wildgänsen und hat einen verrückten Plan: Thomas soll ihm dabei helfen, einem Schwarm verwaister Junggänse die sicherste Flugroute von Norwegen nach Frankreich zu zeigen. Trotz anfänglicher Skepsis freundet sich Thomas mit den Tieren an und erlebt schon bald das größte Abenteuer seines Lebens.

Die Kordillere der Träume

Regie Patricia Guzmán, Chile 2020, 85 Minuten, empf. ab 16 Jahren

Nachdem Patricio Guzmán für Nostalgia de la luz in die Atacamawüste im Norden Chiles gereist war und für El botón de nácar nach Patagonien in den tiefsten Süden, befasst er sich im letzten Teil der Trilogie zur Heimat mit der zentralen Andenkette und dem Gedächtnis der bewegten Bilder. Persönlich sind alle seine Filme, aber in mancherlei Hinsicht ist dieser der intimste, der den Künstler bis zurück in die Ruinen des Hauses seiner Kindheit führt.

Marie Curie – Elemente des Lebens

Regie Marjane Satrapi, Großbritannien 2020, 103 Minuten, FSK 12, empf. ab 14 Jahren

Paris, Ende des 19. Jahrhunderts: In der akademischen Männerwelt der Universität Sorbonne hat Marie Skłodowska als Frau und auf Grund ihrer kompromisslosen Persönlichkeit einen schweren Stand. Allein der Wissenschaftler Pierre Curie ist fasziniert von ihrer Leidenschaft und Intelligenz und erkennt ihr Potential. Er wird nicht nur Marias Forschungspartner sondern auch ihr Ehemann und die Liebe ihres Lebens. Für ihre bahnbrechenden Entdeckungen erhält Marie Curie als erste Frau 1903 gemeinsam mit Pierre den Nobelpreis für Physik. Sein plötzlicher Tod erschüttert sie zutiefst, aber Marie gibt nicht auf. Sie kämpft für ein selbstbestimmtes Leben und für ihre Forschung, deren ungeheure Auswirkungen sie nur erahnen kann und die das 20. Jahrhundert entscheidend prägen werden.

Momo

Regie Johannes Schaaf, Deutschland/Italien 1986, 104 Minuten, FSK ab 6 Jahren, empf. ab 8 Jahren

Das Waisennädchen Momo lebt allein mit seiner Schildkröte Kassiopeia in einem riesigen Amphitheater und hat viele Freunde. Doch eines Tages hat niemand mehr Zeit. Alle sind von der Idee besessen, ungenutzte Zeit für ein längeres Leben zu sparen. Mysteriöse graue Herren mit Aktenkoffern wollen den Menschen mit verkaulierten Verträgen die Zeit stehlen und diese für ihre eigenen Zwecke benutzen. Mit Hilfe ihrer Schildkröte und einer Stundenblume stellt Momo sich den Zeitdieben entgegen.

Die perfekte Kandidatin

Regie Haifaa Al Mansour, Saudi-Arabien/Deutschland 2020, 101 Minuten, empf. ab 16 Jahren, FBW Prädikat besonders wertvoll

Die Regisseurin Haifaa al Mansour erzählt in DIE PERFEKTE KANDIDATIN mit viel Weitsicht und Feingefühl, wie eine minimale gesellschaftliche Öffnung der Klaviatur bürokratischer Willkür völlig neue Töne entlockt. Ihre Signatur ist ein weiblicher Blick, der seine Perspektive immer mitzudenken versteht, eine Film gewordene Verneigung vor der Unbezähmbarkeit weiblicher Souveränität. So entsteht das so beflügelnde wie scharfsichtig nach gezeichnete Porträt einer Emanzipation, das zeigt, wie zutiefst überwältigend Kino sein kann.

Schwarze Milch

Regie Uisenma Borchu, Deutschland 2020, 91 Minuten, FSK ab 12 Jahren

Ist es nur noch eine Frage der Zeit, bis wir unseren Instinkt ganz verlieren? Das ist eine der Fragen, denen Uisenma Borchu in ihrem zweiten semibiografischen Spielfilm nachgeht. Sie erzählt die Geschichte einer jungen Frau auf der Suche nach ihren Wurzeln, einer Reise in ein fremd-vertrautes Land, einer Entdeckungsreise zu sich selbst.



BALI

Kino



September 2020

EINTRITT 16:00 Uhr Erwachsene € 6,- Kinder (bis 12 J.) € 5,- 18:00 Uhr und 20:30 Uhr Erwachsene € 9,00 Schüler/Studenten (bis 30 J.) € 7,50 KINOTAG Mittwoch 18:00 Uhr und 20:30 Uhr Erwachsene € 8,00 Schüler/Studenten € 6,50

STARKE FRAUEN IM SEPTEMBER

Kurzfilm des Monats

DIE FLAMME

Deauville, Frankreich in den 30ern: Ein Rendezvous zweier Liebender, mit technischen Problemen ...



Programm für September 2020

BALI-Kino · Teltower Damm 33 · 14169 Berlin · Tel. (030) 811 46 78 · Fax (030) 812 99 538 · www.balikino-berlin.de

Sonderveranstaltungen	Kinderveranstaltungen	16.00 Uhr	18.00 Uhr	20.30 Uhr
<p>Kurzfilm des Monats</p>  <p>La Flamme Deauville, Frankreich in den 30ern: Ein Rendezvous zweier Liebender, mit technischen Problemen ...</p> <p><small>Regie Ron Dyens Frankreich 2000 Kurzspielfilm 2'10 Minuten</small></p> <p>Montag 14.09.2020 um 18.00 Uhr KINO DER NACHBARN MOJ NIKIFOR - MEIN NIKIFOR Der Film Nikifor entführt uns ein fernes Polen, nicht nur zeitlich, auch räumlich und kulturell. Weit im Osten liegt Krynica Zdrój, wo täglich ein Obdachloser an der Flaniermeile saß und eigenartig naive Bilder an die Kurgäste verkaufte. Um 1915 hatte Nikifor, so der Name des obdachlosen Malers, begonnen, Stadtansichten und Selbstporträts zu produzieren. Etwa 1930 wurde man zum ersten Mal auf seine Bilder aufmerksam. Ab 1949 gab es einige Ausstellungen, in Warschau, Paris, Amsterdam, Brüssel, Lüttich, Baden-Baden, Frankfurt am Main und Haifa. Im Film begegnet uns ein eigensinniger Künstler, von Krystyna Feldman kongenial dargestellt, dessen soziales und künstlerisches Außenseitertum von den vergeblichen Bemühungen einiger Freunde noch betont wird.</p> <p><small>Regie Krzysztof Krauze Polen 2004 96 Minuten FSK ab 16 Jahren Preise: Karlovy Vary 2005, Polnischer Filmpreis 2005 Poln. Original mit englischen Untertiteln</small></p>	<p>Spatzenkino Dienstag, 8.9.2020 um 10.00 Uhr Happy Birthday! 30 Jahre Spatzenkino JazzOO – musikalischer Kurzfilm Geburtstagstorte für eine Katze – Pettersson und Findus müssen einige Hürden überwinden, bis sie endlich Geburtstag feiern können...</p> <p>Geburtstagsüberraschung – Die neugierige kleine Prinzessin möchte unbedingt herausfinden, welche Geburtstagsüberraschungen sie erwarten. Eine gute Idee? Mobile – Gemächlich dreht sich das Mobile im Kreis. Doch als die Kuh zur Maus schaukeln will, geht es rund!</p> <p><i>...Filme für Kinder ab 4 Jahren</i></p> <p>Kinderfilm des Monats Mittwoch, 16.9.2020 um 10.30 Uhr und 15.00 Uhr DER WEISSE PLANET Ein Königreich aus Eis Wenn man aus dem Weltall auf den Nordpol blickt, erscheint er als weißer Planet eingebettet in ein tiefblaues Meer. Klirrende Kälte, endlose Schnee- und Eiswüsten, gewaltige Gletscher und karge Tundren – das ist die Heimat von etwa 75 Säugetierarten, davon allein 16 auf oder unter dem Eis. Wie haben sie sich den extremen Lebensbedingungen angepasst – dem rauen Klima mit seinen stürmischen Winden, dem meterdicken Packeis und dem Nahrungsmangel?</p> <p><i>...empf. ab 8 Jahren</i></p> <p>Bitte beachten Sie, dass wir aufgrund der gegebenen Situation mit deutlich weniger Plätzen auskommen müssen. Vorbestellungen empfehlenswert</p>	<p>Donnerstag - Sonntag Die Falken – Alle für einen</p> <p>Donnerstag - Sonntag Der Junge und die Wildgänse</p> <p>Donnerstag - Sonntag Momo</p> <p>Donnerstag - Sonntag Bibi Blocksberg</p>	<p>[Donnerstag in OmU] Die perfekte Kandidatin ... der zweite Film von Haifaa Al-Mansour, der von einer jungen Frau erzählt, die in Saudi-Arabien eher per Zufall für den Posten als Gemeinderätin kandidiert ...</p> <p>Donnerstag – Sonntag und Dienstag - Mittwoch For Sama (OmU) Der Film ist ein Liebesbrief der jungen Mutter Waad al-Kateab an ihre Tochter Sama, fünf Jahre Leben im aufständischen Aleppo, wo sie sich verliebt, heiratet und ihr Kind zur Welt bringt, während um sie herum der verheerende Bürgerkrieg immer größere Zerstörung anrichtet ...</p> <p>Montag, 14.09.2020 KINO DER NACHBARN MOJ NIKIFOR - MEIN NIKIFOR <i>[polnisch Original mit deutschen Untertiteln]</i></p> <p>Freitag 18.09.2020 SONDERVERANSTALTUNG [Donnerstag in OmU] Donnerstag und Samstag - Mittwoch Die Brillante Mademoiselle Neïla ... urkomisches, mitreißendes Duell zweier ungleicher Dickköpfe, das mit Charme, Wortwitz und ganz viel Herz begeistert...</p> <p>[Donnerstag in OmU] Harriet – Der Weg in die Freiheit Der Film ehrt eine ehemalige Sklavin und Fluchthelferin</p>	<p>Kraft der eigenen Erinnerung Die Kordilliere der Träume Ein Kino der größtmöglichen Kontraste, das in den sich öffnenden Spalten beeindruckende poetische und politische Bilder findet...</p> <p>[Donnerstag in OmU] Eine Geschichte von drei Schwestern In eindringlichen Bildern erzählt Emin Alper ein Märchen einer Gesellschaft, in der weder Frauen noch Männer eine Chance haben, den vorbestimmten Kreislauf zu durchbrechen, und lässt dennoch Raum für Hoffnung...</p> <p>[Donnerstag in OmU] Marie Curie – Elemente des Lebens ... ihre Entdeckungen beeinflusst die Welt bis heute maßgeblich...</p> <p>Schwarze Milch Uisenma Borchu gelingt es, ein authentisches, fast dokumentarisches Bild des Lebens von Nomaden in der Wüste zu zeichnen und zugleich einen visuell und erzählerisch außergewöhnlichen Spielfilm mit eigenständiger Handschrift zu schaffen...</p>
<p>EINTRITT 16.00 Uhr Erw. € 6,- Kinder (bis 12 J.) € 5,- 18.00 und 20.30 Uhr Erw. € 9,00,- Schüler/Stud. (bis 30 J.) € 7,50 (außer bei Sonderveranstaltungen) KINOTAG: Mittwoch - 18.00 und 20.30 Uhr Erwachsene € 8,00 Schüler/Studenten € 6,50</p>				